

## PRESSEMITTEILUNG

### *Gemeinsam stark für die Zukunft der Metropole Ruhr*

### **Große und positive Resonanz auf die Initiative „Zukunftsbildung Ruhr 2018“ von Regionalverband Ruhr, RuhrFutur und TalentMetropole Ruhr**

**Essen, 21.9.2018** – „Es ist Zeit in die Offensive zu gehen!“ Diesem Aufruf folgten rund 500 Akteure aus Bildung, Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft, Verwaltung und Politik in die Essener Philharmonie. Dort fand zwei Tage lang der Kongress „Zukunftsbildung Ruhr 2018“ statt, der vorläufige Höhepunkt eines gemeinsamen Prozesses, der die Metropole Ruhr zu einer Region machen will, in der Talente und Potenziale frühzeitig erkannt und gefördert sowie Zusammenarbeit und nachhaltige Vernetzung vorangetrieben werden.

Das Ruhrgebiet steht vor großen Herausforderungen. Die Qualität von Bildung, ihr Beitrag zur Innovationsfähigkeit sowie gleiche Teilhabechancen für alle bestimmen entscheidend die zukünftige Entwicklung der Region. Vor diesem Hintergrund haben der Regionalverband Ruhr, die Bildungsinitiative RuhrFutur und die TalentMetropole Ruhr den Kongress „Zukunftsbildung Ruhr 2018“ initiiert.

*„Wir sind begeistert. So viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Allen Akteuren ist bewusst, dass wir es nur gemeinsam schaffen, den Wandel in der Metropole Ruhr voranzutreiben und die Region zur innovativsten Bildungs- und Wissenslandschaft in Deutschland weiterzuentwickeln“,* freuen sich die Veranstalter. *„Einen wichtigen Schritt sind wir soeben gegangen. Nun gilt es, Lösungen für konkrete Herausforderungen umzusetzen, gemeinsame Vorhaben weiter zu entwickeln und die Zusammenarbeit zu verstetigen.“*

Im Fokus des Kongresses standen die Themen Digitalisierung, Potenzialförderung, Quartiersentwicklung, Vielfalt, Innovationslabore sowie Change Management. Diese waren im Zuge der Kongressvorbereitungen als zentral für die zukünftige Entwicklung des Ruhrgebiets benannt worden.

Auch im Plenum standen Wandel und Zukunft der Metropole Ruhr im Mittelpunkt: Die nordrhein-westfälische Schul- und Bildungsministerin Yvonne Gebauer, die Bildungswissenschaftlerin Prof. Dr. Anne Sliwka, der Schauspieler Dietmar Bär, der Slam-Poet Jason Bartsch sowie zahlreiche Fachleute zeigten in Vorträgen und Talkrunden ihre Perspektiven und Impulse für gute und gerechte Bildung und für die weitere Entwicklung des Ruhrgebiets auf.

Impulse und Ergebnisse des Kongresses sollen in den Entwicklungsprozess der von der nordrhein-westfälischen Landesregierung ausgerufenen Ruhrkonferenz einfließen.

Weitere Informationen zur Initiative „Zukunftsbildung Ruhr“ finden Sie unter <https://www.zukunftsbildung.ruhr>. Dort wird auch die Dokumentation der Kongressergebnisse veröffentlicht.

Kontakt:

Sabine Rehorst  
RuhrFutur gGmbH  
Tel. 0201–177878-26  
[sabine.rehorst@ruhrfutur.de](mailto:sabine.rehorst@ruhrfutur.de)

Christian Icking  
TalentMetropole Ruhr  
Telefon 0201–8966-660  
[icking@i-r.de](mailto:icking@i-r.de)

Jens Hapke  
Regionalverband Ruhr  
Telefon: 0201–2069-495  
[hapke@rvr.ruhr](mailto:hapke@rvr.ruhr)

### Über die RuhrFutur gGmbH

Die Gesellschaft ist Trägerin von RuhrFutur, der gemeinsamen Bildungsinitiative von Stiftung Mercator, NRW-Landesregierung, Regionalverband Ruhr, Kommunen und Hochschulen für das Ruhrgebiet. Ziel der Initiative ist die Verbesserung des Bildungssystems in der Metropole Ruhr, um allen Kindern und Jugendlichen im Ruhrgebiet Bildungszugang, Bildungsteilhabe und Bildungserfolg zu ermöglichen. RuhrFutur bindet weitere stiftungsgeförderte Bildungsprojekte ein und vernetzt diese miteinander. So werden vor allem der Wissens- und Erfahrungstransfer zwischen den einzelnen Kommunen und den Hochschulen verbessert und daraus resultierende Erkenntnisse allgemein zugänglich gemacht.

### Über die TalentMetropole Ruhr

Das Ruhrgebiet hat ein enormes Potenzial an jungen Menschen mit verborgenen Talenten. Sie zu finden und zu fördern ist die Aufgabe der TalentMetropole Ruhr. Unter dem Dach der Stiftung TalentMetropole Ruhr begleiten aufeinander aufbauende Bildungsprojekte engagierte junge Menschen dabei, ihre Begabungen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft bestmöglich zu entwickeln. Sie nimmt diejenigen in den Blick, die noch keinen optimalen Zugang zu Bildung haben. Neben ihren eigenen Projekten unterstützt die TalentMetropole Ruhr weitere innovative Angebote der Talentförderung. Dazu arbeitet sie mit mehr als 300 Partnern zusammen – Unternehmen, Verbänden, Kammern, Hochschulen, Schulen, Vereinen, Initiativen und vielen mehr. Sie zeigt Bildungschancen auf, macht Vorbilder sichtbar und fördert den Austausch. Die Stiftung TalentMetropole Ruhr ist eine gemeinnützige Tochtergesellschaft des Initiativkreises Ruhr.

### Über den Regionalverband Ruhr

Der Regionalverband Ruhr (RVR) mit Sitz in Essen ist der Zusammenschluss der 11 kreisfreien Städte und vier Kreise in der Metropole Ruhr mit rund 5,1 Millionen Einwohnern. Er ist zuständig für Regionalentwicklung, Regionalplanung und Infrastrukturprojekte wie die

Route der Industriekultur und den Emscher Landschaftspark, für regionale Wirtschafts- und Tourismusförderung und die Öffentlichkeitsarbeit für die Metropole Ruhr. Darüber hinaus unterstützt er die Städte und Kreise bei der Gestaltung der regionalen Bildungslandschaft. Er bietet eine Plattform zum Austausch und zur Vernetzung, um gemeinsame Handlungsfelder zu identifizieren und regionale Projekte umzusetzen.